

ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Fakultät für Maschinenbau - Lehrstuhl für Maschinenbauinformatik
Studienfach:	Integrated Design Engineering M.Sc.
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.02.2019 - 30.09.2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Frankreich
Name der Praktikumsrichtung:	Go Touch VR SAS
Homepage:	https://www.gotouchvr.com
Adresse:	12 Place St Huber 59800 Lille/France
Ansprechpartner:	Dr. Eric Vezzoli
Telefon / E-Mail:	eric@gotouchvr.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Go Touch VR ist ein französisches Startup ansässig in Lille, welches haptische Technologien und Dienstleistungen für Virtuelle Realität (VR) und Erweiterte Realität (AR) bereitstellt. Go Touch VR bietet haptische Lösungen für sowohl akademischen Organisationen als auch industriellen Unternehmen in verschiedenen Sektoren wie beispielsweise Training, Fertigung, Erziehung, Medizin, Automobil sowie Luft- und Raumfahrt. Das Tech Startup hat ein interaktives haptisches Feedback-Gerät zum Befestigen auf den Fingern entwickelt. Das Unternehmen besteht momentan aus 15 Mitarbeiter und ich arbeitete in der Hardware-Entwicklung mit dem Ziel ein Prototyp der Folgeversion des haptischen Feedback-Geräts VR Touch zu entwerfen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Mein Wunsch war es sowohl mein Praktikum als auch meine Abschlussarbeit in Nordfrankreich zu absolvieren. Deswegen habe ich zunächst nach Großunternehmen im Norden Frankreichs im Internet gesucht und im Anschluss passende Unternehmen meist mittels Initiativbewerbung kontaktiert. Jedoch waren meine französischen Sprachkenntnisse zu diesem Zeitpunkt nicht besonders ausgeprägt und meine Abschlussarbeit musste auf Englisch geschrieben werden, weshalb ich mich auf Englisch beworben habe. Nach einigen Absagen oder fehlenden Rückmeldungen habe ich angefangen Startups zu kontaktieren mit der Hoffnung eher auf Englisch kommunizieren zu können. Hier hatte ich mehr Erfolg ein Unternehmen zu finden, welches mich einstellt und mir die Abschlussarbeit auf Englisch sowie die Betreuung gewährleistet. Ein empfehlenswerter Tipp ist in den gewünschten größeren Städten einen Start-up Inkubator zu finden. Je nach Stadt sind hier verschiedenartige Startups gelistet.

Station F (Paris) - <https://stationf.co/>

Incubation Normandie (Caen) - <https://www.normandie-incubation.com/>

Euratechnologies (Lille) - <https://www.euratechnologies.com/>

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für das Praktikum im Ausland habe ich mich nicht in besonderer Weise vorbereitet. Ich habe lediglich Erfahrungsberichte von der OVGU oder anderen deutschen Universitäten mit dem Reiseziel Frankreich gelesen. Außerdem war die Vorbereitungszeit ziemlich kurz bei mir, da die Zusage für mein Praktikum ziemlich spontan gekommen ist. In diesem Zuge möchte ich mich auch für die gute Betreuung seitens des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalts bedanken.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Wohnungssuche verläuft online, wobei man auf verschiedene Internet-Seiten zurückgreifen kann. Ich habe mich auf die Suche nach einem Studio gemacht, aber genauso gut kann man in Wohngemeinschaften, Studentenwohnheimen oder Residenzen wohnen. Nach kurzer Recherche verspricht die Website leboncoin.fr die größte Auswahl an Unterkünften. Bei der Unterkunftsauswahl sollte einem bewusst sein, dass einige Studios weder Waschmaschinen noch Backöfen besitzen. Deswegen sollte man auf Waschmaschinen-/anschlüsse achten, um nicht jedes Wochenende in den Waschsalon zu müssen. Ebenso sind einige Studios mit Elektroheizungen ausgestattet. Die Wohnungsanfrage bei privaten Vermietern oder Agenturen verlaufen meistens in Französisch, obwohl doch auch vereinzelt sich in Englisch unterhalten werden kann. Bei meiner Auswahl der Studios habe ich mich zunächst auf private Vermieter beschränkt, da Agenturen Honorare verlangen. Generell sind die Mieten in Lille höher als in Magdeburg, aber dennoch recht günstig im Vergleich zu anderen französischen Städten. Außerdem kann man als Student CAF (Caisse d'allocations familiales) beantragen, wodurch man einen monatlichen Beitrag für die Miete von dem Staat beziehen kann. Bevor man eine Unterkunft bezieht, könnte es sein, dass man sowohl Elektrizität also auch Internet nicht hat. Für den Strom muss man das staatliche Unternehmen EDF telefonisch kontaktieren und seine Unterkunft anmelden. Innerhalb weniger Tage hat man dann Strom. Für das Internet gibt es verschiedene Anbieter in Frankreich. Ich habe mich für das kostengünstigste Unternehmen Free entschieden und bezahle ungefähr 10 Euro im Monat. Jedoch kann es sein, dass die Leitung erst freigeschaltet werden muss. Hierbei muss ein Termin vereinbart werden, wobei ein Fachmann zur Unterkunft geschickt wird und die Leitung freischaltet, das einmalig ca. 50 Euro kostet. Jedoch bieten französischen Telefonanbieter sehr gute Konditionen für einen Handyvertrag, mit dem man normalerweise auch genug Datenvolumen hat. Falls man sich für ein unmöbliertes Studio wie in meinem Fall entscheidet, muss man die Wohnung selbst ausstatten. Hierbei habe ich mich für Ikea entschieden, da die Auswahl und die niedrigen Preise vorteilhaft gewesen sind. Außerdem bietet Ikea eine Recycling-Option, bei der man 30 % des Kaufpreises zurückerstattet bekommt, wenn man die Möbel zurückbringt. Ebenso kann man einen Transportwagen für den Einzug leihen.

5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

6) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Im Rahmen meines Praktikums habe ich in einem interdisziplinären Projekt gearbeitet. Das Ziel war die Entwicklung eines optimierten Prototyps des interaktiven haptischen Feedback-Gerätes. Die gestellten Projektaufgaben waren herausfordernd und abwechslungsreich. Ich konnte meine Software-Skills erweitern sowie neue Technologien kennenlernen. Außerdem habe ich viel Verantwortung übertragen bekommen. Ich habe Innovations-Workshops vorbereitet und durchgeführt. Die Betreuung und Integration im Unternehmen war

sehr gut. Die durchschnittliche Arbeitszeit in Frankreich beträgt 35 Wochenstunden. Die Arbeitsbedingungen waren sehr gut und ich wurde auch gut in meiner Abschlussarbeit unterstützt.

7) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Englische sowie französische Sprachkenntnisse, interdisziplinäre und interkulturelle Teamarbeit, SolidWorks (CAD), (Rapid-) Prototyping (SLA), Ergonomie, Anforderungsanalysen, Produktdesign und -verpackung, Produktdemonstrationen, Selbstorganisation.

8) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich bin sehr dankbar, dass ich Go Touch VR auf der CES Asia 2019 vertreten durfte.

9) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich kann nur jedem empfehlen ein Auslandssemester oder Auslandspraktikum zu durchlaufen. Ich bin froh zahlreiche schöne Erfahrungen in Lille gesammelt zu haben.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].